

An alle Mitglieder der Wildraumkommissionen in den
Wildräumen 1 bis 17

26. März 2020

Jagdplanung 2020/2021

Sehr geehrte Damen und Herren

Gerne hätten wir Ihnen heute in der Beilage diverse Unterlagen geschickt und uns mit Ihnen auf interessante und konstruktive Sitzungen im Rahmen der anstehenden Jagdplanung gefreut. Die Corona-Krise und die damit verbundenen Einschränkungen haben es uns in den letzten Wochen aber zunehmend schwieriger gemacht, die anstehende Jagd in geordneten Bahnen zu planen. Erschwerend kommt hinzu, dass wir jederzeit mit weiteren Verschärfungen und Einschränkungen rechnen müssen.

Ohne Wildraumkommissionssitzungen kann aber keine Jagdplanung im eigentlichen Sinne durchgeführt werden. Zudem ist die Information der Basis über allfällige Neuerungen und Änderungen ohne all die Vereinsversammlungen und die Delegiertenversammlung kaum möglich.

Da gegenwärtig keine Entspannung der Situation absehbar ist, haben wir uns deshalb in diesem Jahr zu einem (hoffentlich einmaligen) Vorgehen entscheiden müssen:

1. Im Jahr 2020 findet keine Jagdplanung im herkömmlichen Sinne statt. Wir erarbeiten einen Vorschlag zuhanden des Regierungsrats basierend auf der Planung vor zwei Jahren.
2. Für die geänderten Wildräume 11 und 17 arbeitet die Wildhut eine neue Abschussplanung aus.
3. Die geplanten Rotwildabschüsse werden vor dem Hintergrund des Wildtiereinflusses in den meisten Regionen angemessen erhöht. Von den teilweise neu geschaffenen Möglichkeiten der Öffnung von Wildschutzgebieten wird, wo möglich und sinnvoll, Gebrauch gemacht.
4. Die Datenerhebung beim Gämswild wird wie beschlossen eingeführt.
5. Beim Gämswild ändert sich darüber hinaus nichts, abgesehen von vereinzelt Anpassungen der Abschusszahlen. Die Einführung der Grundfreigabe «eine Gämse» sowie die Festlegungen nach Kategorien wird im Rahmen der nächsten Jagdplanung ins Auge gefasst.

Unser Vorschlag geht anschliessend an die Kommission für Jagd und Wildtierschutz zur Anhörung und dann an den Wirtschafts-, Energie und Umweltdirektor zum Beschluss.

Im nächsten Jahr findet eine Jagdplanung im ordentlichen Rahmen statt. Die nächste Planung steht dann bereits 2022 wieder an, damit wir wieder in den angestammten Rhythmus zurückkehren können.